

## Parlamentarischer Vorstoss

2022/611

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Immer mehr SonderschülerInnen – eine Entwicklung unserer Gesellschaft?</b>
Urheber/in:	Anna-Tina Groelly
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Buser Thomas
Eingereicht am:	3. November 2022
Dringlichkeit:	—

---

Im AFP 2023 bis 2026 wird mit einem hohen Anstieg an Sonderschülerinnen und Sonderschüler gerechnet: «... ein starker Anstieg der zu beschulenden Kinder und Jugendlichen in der Sonderschulung vorwiegend mit schweren Verhaltensstörungen oder Intensivbetreuungen.»

Im Budget 2023 steigen die Kosten für die Sonderschulkinder um 7.6 Millionen Franken. Dieser hohe Betrag ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass bereits im laufenden Schuljahr massiv mehr Kinder und Jugendliche sich in einem Sonderschulsetting befinden und diese Budgetüberschreitung muss ausgeglichen werden.

Eine Nachfrage hat ergeben, dass die Ursachen der Regierung nicht bekannt sind. Es wurde einfach darauf hingewiesen, dass es sich um die Folge der gesellschaftlichen Entwicklung handelt.

Diese Situation ist unbefriedigend. Die Kosten steigen stark und solange keine Kenntnis über die Ursachen für die massiv steigende Anzahl verhaltensauffälliger Kinder besteht, können keine Gegenmassnahmen getroffen werden. Es ist allen besser geholfen, wenn es möglich ist, die Probleme frühzeitig zu erkennen und anzupacken. Zudem ist zu erwarten, dass mit geeigneten Massnahmen Kosten eingespart werden können, da vorbeugende Massnahmen im Allgemeinen wesentlich kosteneffizienter sind als diejenigen zur Behandlung von Symptomen.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat folgende Aspekte zu klären und zu berichten:

- Wie gross war die Anzahl Kinder mit einem Sonderschulstatus (integrativ und separativ) in den Jahren 2018 / 2019 / 2020 / 2021 / 2022
  - Mit welcher Anzahl Kinder wird für die Jahre 2023 und 2024 gerechnet?
  - Bereits jetzt herrscht in diesem Bereich ein Fachkräftemangel. Mit welchen Massnahmen wird diesem entgegengewirkt, um den erwarteten Anstieg an Sonderschüler bewältigen zu können?
-

- Bereits jetzt sind die Plätze an Sonderschulen häufig ausgelastet. Mit welchen Massnahmen wird mehr Platz und Raum für die steigende Anzahl von Schülerinnen und Schüler geschaffen?
- Gibt es eine Altersstufe, die besonders betroffen ist? Bitte Mengengerüst mit sinnvollen Altersstufen und Anzahl angeben.
- Was sind die effektiven Ursachen für die Zunahme? Bitte Gründe abklären. Wenn möglich mit Mengengerüst.
- Gibt es Gründe, welche in den letzten Jahren neu bzw. verstärkt dazu gekommen sind (z.B. psychische Folgen wegen der Pandemie)
- Welche Massnahmen könnten getroffen werden, um den Zuwachs verhaltensauffälliger Kinder zu stoppen?

Hinweis: Falls sich die Ursachen nicht einfach klären lassen, müsste evtl. eine Studie in Auftrag gegeben werden. Wenn man mit Gegenmassnahmen einen weiteren Anstieg verhindern kann, würde sich dies auch finanziell lohnen.